

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Verlandender See westlich Cölpin						X								0 5 0 8 - 2 4 3 - 4 0 0 2													
Standort /Geologie																											
Seenverlandungsmoor in kuppiger Grundmoräne																											
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder																											
3 2 0														Luftbild-Nr.													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				Film-Nr.				Bild-Nr.							
Mecklenburg-Strelitz						Cölpin						Länge in m				8 6				0 0 9 1							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m								9 8 4 8							
03665												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V												NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode									
Code V G R S G E V R T V H D																		U M V									
% 3 0 3 0 2 5 1 5																											
Vegetationseinheiten																											
- Nachtschatten-Uferseggen-Ried, Typha-Röhricht, Wasserlinsen-Wasserfläche eines nährstoffreichen Sees, Seggenreiche Landreitgrasflur stark entwässerter Standorte																											
Habitate + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
- stark entwässerter Grundmoränensee innerhalb der intensiv genutzten Ackerfläche westlich von Cölpin																											
- etwa ein Drittel der Fläche ist mit Uferseggen bestanden in die Schwertlilien, Bittersüßer Nachtschatten, Wassersumpfkresse, Sumpfsegge, Wasserknöterich und Sumpfkratzdisteln eingestreut sind																											
- auf höher gelegenen, nur noch feuchten Standorten, wachsen zur Ackerkante hin immer mehr Rohrglanzgräser und weiter Landreitgräser, Brennesseln und Ackerkratzdisteln ein																											
- die Ackerkante liegt trotzdem noch mindestens einen Meter über dem degradierenden Torfboden der Seggenreichen Landreitgras-Flur																											
- ein weiteres Drittel der Biotopfläche wird durch die teilweise von Wasserlinsen bedeckte Restwasserfläche eingenommen																											
- der östliche Teil der Wasserfläche wird als Typharöhricht beschrieben																											
- wenn die Entwässerung der Umgebung (eine direkte Entwässerung ist nicht erkennbar) nicht umgehend eingestellt bzw. zumindest stark eingeschränkt wird, ist mit einer weitergehenden Degradation des Biotops zu rechnen, die schlimmstenfalls, wie beim Nachbarbiotop 4001, im fast vollständigen Verlust endet																											
- im Kartierzeitraum waren umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen am Entwässerungssystem der Ackerfläche im Gang																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																	
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										X landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
- Großräumige Entwässerung, (?Binnenentwässerung , nicht erkennbar)																											
Y W G										keine Gefährdung																	
Empfehlung																											
- Entwässerung einstellen, zumindest einschränken																											
Z S X Z S E																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		2		4		3		-		4		0		0		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ k ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ g ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex riparia <u>Cirsium arvense</u> <u>Typha latifolia</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis epigejos <u>Carex acutiformis</u> <u>Phalaris arundinacea</u> Solanum dulcamara																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cirsium palustre Iris pseudacorus Lemna minor Polygonum amphibium Rorippa amphibia																													
Angaben zur Fauna - Rotbauchunken																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 03.05.1999													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNNB-Wernicke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					